

Stauden des Jahres 2024 (gekürt vom Bund deutscher Staudengärtner)

DER BLUTWEIDERICH (*Lythrum salicaria*)



Typ: Stauden

Höhe: 100 bis 120 cm

Wuchseigenschaft: aufrecht, Horste bildend, buschig

Blütenfarbe: purpurrosa

Blütezeit: Juli bis September

Blütenform: Ähre

Standort: sonnig bis halbschattig, gern entlang von Teichrändern

Bodenart: lehmig

Nährstoffbedarf: nährstoffreich, kalktolerant

Zier-/Nutzwert: Blütenschmuck, bienenfreundliche Nektar-/Pollenpflanze

Verbreitung: Europa, Asien, Nordamerika

Aussaat: im Frühjahr oder Spätsommer direkt ins Freie; Voranzucht in Schalen ab März möglich; sehr feucht halten; Samen keimen oft erst nach winterlicher Kälteeinwirkung

Pflanzenzeit: außer zur kalten Winterzeit das ganze Jahr über; der Abstand zwischen den Jungpflanzen sollte 50 Zentimeter betragen, das entspricht etwa vier Stück pro Quadratmeter; soll der Blutweiderich ein Leben im flachen Teichwasser führen, pflanzt man ihn am besten von Mai bis Ende August

Pflege: Blutweiderich ist auf viel Wasser angewiesen, ansonsten aber eine genügsame Pflanze. Im Frühling ist eine Gründüngung von zwei Litern Kompost pro Quadratmeter ausreichend.

Artenvielfalt: Nahrungsquelle und Lebensraum für Bienen (z.B. Blutweiderich-Sägehornbiene), Schmetterlinge und Schmetterlingsraupen

Pflanz-Kombination: In Beeten glänzt der Blutweiderich zwischen dem Hohen Wiesenknopf (*Sanguisorba*), Indianernessel (*Monarda*) und Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*). Am Teichrand sind Schlangen-Knöterich, Schmalblättriger Rohrkolben und Sumpfschwertlilie schöne Begleiter.